

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
2007 – 2011**

**Unterabschnitt 5800
„Alleen und Anlagen“**

Erläuterungen der einzelnen Vorhaben

Rangfolgen-
Nr.

- | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 001 | Instandsetzung von Kinderspiel- und Bolzplätzen
Zur Verbesserung der Benützbarkeit und des Spielwertes der öffentlichen städtischen Kinderspiel- und Bolzplätze sind entsprechende Raten vorzusehen. |
| 002 | Instandsetzung von Grünanlagen
Zur Verbesserung des Erholungs- und Freizeitwertes der städt. Grünanlagen sind bei einer größeren Anzahl älterer Anlagen umfassende Instandsetzungsmaßnahmen vorzunehmen. |
| 003 | Erneuerung der Wegeaufgänge und Regeneration der Vegetationsdecke entlang des Isarhanges
Am östlichen Isarhang befinden sich 26 Hangwege im Zuständigkeitsbereich des Baureferats. Durch Hangerosionen und -rutschungen und damit aufgetretene Verfallserscheinungen müssen diese Wege, die teilweise wichtige Fußwegeverbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen bilden, saniert werden. Auch die Vegetationsdecke in diesem Bereich weist besonders entlang der Hangwege einen sehr alten und sicherheitsrelevanten Baumbestand sowie einen nicht mehr ausreichend erosionsschützenden Bewuchs auf. |
| 004 | Kinderspiel- und Bolzplätze
Auf der Grundlage des Spielflächenversorgungsplanes ist der Neubau von Spiel- und Bolzplätzen in unterversorgten Stadtbezirken dringend erforderlich. |
| 005 | Pauschale für Grünflächen, Wohngebiete
Im Rahmen der Durchführung des Wohnungsbauprogrammes sind in den verschiedenen Siedlungsgebieten umfangreiche öffentliche Grünflächen herzustellen, die zur Erschließung der Baugebiete notwendig und im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beschlossen sind. |

- 006 Pauschale für Ausbau und Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen**
 Auf Grundlage der aktuellen Bauleitplanung ist der Ausbau von Grünflächen im gesamten Stadtgebiet erforderlich.
 Im Rahmen der Fortschreibung des MIP 2007 - 2011 sind für den Ausbau und die Umgestaltung von Grünflächen entsprechende jährliche Pauschalansätze veranschlagt.
- 007 Pauschale für große Grünausbaumaßnahmen**
 Das Programm für die Reihenfolge großer Grünausbaumaßnahmen wurde am 03.06.1992 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt.
 Die Finanzierung erfolgt über die Bereitstellung entsprechender Pauschalmittel.
- 008 Baumpflanzaktion**
 Mit Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1986 wurde die Durchführung der Baumpflanzaktion genehmigt. Mit diesen Investitionsmitteln konnten in den vergangenen Jahren im Bereich von Grünflächen sowie auf städt. Flächen, die später als Grünanlagen ausgebaut werden, artenreiche Gehölzbestände gebildet und eine Verbesserung der Münchner Grünstruktur erzielt werden.
 Um die Wirksamkeit des Programmes im Hinblick auf die lange Entwicklungszeit von Bäumen nicht zu verzögern, ist es wichtig, die begonnenen Maßnahmen zügig fortzusetzen.
- 009 Landschaftsbauliche Maßnahmen zur Aufwertung stehender und fließender Gewässer**
 Zur ökologischen Aufwertung stehender und fließender Gewässer sind in Uferstrandzonen und Anschlussbereichen landschaftsbauliche Maßnahmen und Pflanzungen vorzunehmen.
 Das Baureferat wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.09.1989 beauftragt, je nach Verfügbarkeit der Flächen die baulichen Maßnahmen im Sinne von Renaturierungen durchzuführen.
- 010 Vorlaufende Planungskosten, Pauschale**
 Pauschalausweisung eines unabdingbaren Mittelbedarfes für die Vorbereitung von Baumaßnahmen. Eine ausreichend dotierte Planungskostenpauschale ist zur Finanzierung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Baumaßnahmen unverzichtbar.
- 011 Grünflächen Im Gefilde, BPl. Nrn. 1245 und 1664**
 Für den Bau der in den Bebauungsplänen Nrn. 1245 und 1664 ausgewiesenen öffentlichen Grünflächen sind Bau- und Planungsmittel in Höhe von rd. 3,329 Mio. Euro bereitzustellen.
 Die im Bebauungsplan Nr. 1245 ebenfalls ausgewiesene Dauerkleingartenanlage ist im MIP 2007 - 2011 in der Investitionsliste 1 beim UA 5910 „Kleingärten“ unter der Rangfolgen-Nr. 002 enthalten. Für beide Maßnahmen wurde im Herbst 2002 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Weil die im Bebauungsplan Nr. 1245 enthaltene Grünfläche/ Kleingartenanlage Teile eines übergeordneten Grünzuges (Stadtgrenze - Friedenspromenade - Riemer Park) werden sollen, wurde im
- Interesse eines stimmigen Gesamtkonzeptes das Wettbewerbsgebiet in nördlicher Richtung erweitert und umfasst nun auch den Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 1664. Der in diesem Bebauungsplan festgesetzte Teil der Grünfläche (ca. 40.000 m²) soll in 2008/ 2009 hergestellt werden. Das Kommunalreferat wird nach Ausbau dieser Fläche eine Grundstücksablöse in Höhe von

rd. 480.000 Euro in Rechnung stellen.

- 012 Öffentliche Grünfläche Johanneskirchen, BPl. Nr. 1278**
 Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1278 weist eine ca. 4,2 ha große öffentliche Grünfläche aus.
 Der Grundeigentümer/ Bauträger hat das hierfür erforderliche Grundstück bereits unentgeltlich an die Stadt zum Ausbau der Grünanlage abgetreten. Das Baureferat wurde vom Bauausschuss am 27.09.2005 beauftragt, die Entwurfsplanung für diese Grünflächenmaßnahme zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten. Die hierzu erforderlichen Finanzmittel stehen nun zur Verfügung.
- 013 Öffentliche Grünanlage an der Graf-Lehndorff-Straße, BPl. Nr. 1417 a**
 Im Zusammenhang mit der Errichtung von Wohnbebauung sieht dieser Bebauungsplan im Bereich der Graf-Lehndorff-Straße den Bau einer öffentlichen Grünanlage mit Spieleinrichtungen vor.
- 014 Nordheide West, 1. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c**
 Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Nordheide“ wird in 4 Teilbebauungsplänen realisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen und Grünausbaumaßnahmen für den Teilbebauungsplan 1779a (Nordheide-Ost) sind abgeschlossen. Ähnlich wie im Bereich Ost sind auch für den Westteil Ausgleichsmaßnahmen in der Nordheide selbst sowie in Hochmutting festgesetzt (Aushagerungsmaßnahmen, Ab- und Auftrag von Magerrasensubstrat u. ä.).
 Für diese Maßnahmen, die bereits im Jahr 2001 begonnen wurden, sowie für die laufende Überwachung und Pflege der Objekte in den nächsten Jahren sind insgesamt 516.000 Euro veranschlagt.
- 015 Nordheide West, 2. Teilprojekt, BPl. Nr. 1779 b, c, d**
 Investitionsmittel zur Realisierung des öffentlichen Grüns in der sog. Pufferzone sowie im Baugebiet.
 Die Pufferzone zwischen den Teilbaugebieten und der Kernzone der Nordheide dient dazu, den Erholungsdruck vom künftigen Naturschutzgebiet fernzuhalten.
- 016 Lärmschutzwall A 99, Westspange**
 Der Bauausschuss hat am 08.02.2000 das Bedarfsprogramm für Lärmschutzeinrichtungen für den Siedlungs- und Erholungsraum München - Freiham/ Aubing an der A 99 - Westspange mit Brücken und nachgeordnetem Wegesystem genehmigt sowie Projektauftrag erteilt. Um das Projekt realisieren zu können, war ein Grunderwerb von ca. 33,5 ha erforderlich. Dies hat Grunderwerbskosten in Höhe von 5.250.000 Euro hervorgerufen. Die Planungs-/ Baukosten belaufen sich auf insgesamt 8.232.000 Euro.
- 017 Grunderwerb für Grünflächen**
 Für den MIP-Zeitraum 2007 - 2011 wird wie in den Vorjahren jeweils ein Pauschalbetrag veranschlagt für kleinere Erwerbungen von Grundstücken zur bedarfsgerechten Schaffung von Grünflächen, Grünverbindungen und Kinderspielflächen.
- 018 Zuschüsse für Innenhofbegrünung**
 Mit der Förderung der Innenhofbegrünung will die Landeshauptstadt München die Qualität der Wohnumgebung merklich verbessern. Mit Hilfe dieses Programmes soll

die Initiative der Grundstückseigentümer angeregt werden. Gerade in der Innenstadt mit den dichtbebauten Wohngebieten, die besonders schlecht mit öffentlichem Grün versorgt sind, gibt es mangels verfügbarer freier Flächen keine anderen Möglichkeiten, die Freiflächensituation zu verbessern.

- 019 Theresienhöhe, Grünfläche „Bahndeckel“, BPl. Nr. 1819 b**
Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der überbauten Gleisanlagen (ehem. Messegelände) soll nach Fertigstellung der Baugebiete WA 5, MK 2 und MK 3 eine neue Grünfläche für die Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen. Angepasst an die erforderlichen baulichen Maßnahmen aufgrund der Weiterentwicklung der Planung auf Basis des Wettbewerbsentwurfs errechnet sich eine neue Kostenobergrenze. Die erforderlichen Mittel sind aus der einschlägigen Sonderrücklage zu decken.
- 020 Arrondierung und Sanierung des Bavariaparks, BPl. Nr. 1819**
Im Rahmen der Neubebauung des alten Messegeländes soll der Bavariapark in einer zweiten Sanierungsstufe an die künftig zu erwartende stärkere Nutzung angepasst werden und wieder weitgehend seine ursprüngliche Form erhalten. Dabei erfolgt insbesondere an der West- und Südseite eine Vergrößerung der Parkfläche und eine geradlinige Randausbildung. Der Mittelbedarf ist durch die einschlägige Sonderrücklage gedeckt.
- 021 Theresienhöhe, Freiraum im Bereich der alten Feuerwache, BPl. Nr. 1819**
Die endgültige Herstellung der intensiv nutzbaren Spielflächen sowie des Zugangs von der Ganghoferstraße zum Bavariapark im Bereich der ehemaligen Halle 16 und der alten Feuerwache ruft nach neuesten Berechnungen Bau- und Planungskosten in Höhe von rd. 617.000 Euro hervor. Auch bei dieser Maßnahme ist der Mittelbedarf aus der einschlägigen Sonderrücklage zu decken.
- 022 Ökologisches Rahmenkonzept; Entsiegelungsprogramm**
Zur Beseitigung unnötiger Versiegelungen im Stadtgebiet und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wird vom Stadtrat seit 1995 ein Pauschalansatz zur Verfügung gestellt.
- 023 Öffentliche Grünflächen Ackermannstraße, BPl. Nr. 1905 b und d**
Die Bebauungspläne 1905 b und d sind Teil der Entwicklungsmaßnahme Ackermannbogen. Die Entwicklungsmaßnahme sieht neben Verkehrs- und Gemeinbedarfsflächen 4 Wohnbauflächen mit Grünflächenbauteilen vor. Bisher liegen für Bauteil 1 "Rodelhügel und Jugendspieleinrichtungen am Erdspeicher" die Ausführungsgenehmigung und für die Bauteile 2 und 4 "Große Wiese" bzw. "Hügel Nord" die Projektgenehmigungen vor.
- 024 Grünanlage "Altes Postgelände" (Haidenapark), BPl. Nr. 1878**
Im Inneren dieses Bebauungsplangebietes ist eine öffentliche Grünfläche mit ca. 700 m² herzustellen. Trotz der Lage im Inneren des Baugebietes steht die geplante Grünanlage durch das zu errichtende Wegesystem sowohl für die künftigen Bewohner des neuen Wohngebietes als auch für die der angrenzenden Wohngebiete zur Verfügung. Die Lage im dicht besiedelten Stadtteil macht einen Ausbau erforderlich, der dem intensiven Nutzungsdruck Rechnung trägt. So müssen im künftigen

Grünbereich ein Wegesystem und zwei gut ausgestattete Spielbereiche für Klein- und Schulkinder geschaffen werden. Aus Sicherheitsgründen ist zudem die Sanierung des vorhandenen Baumbestandes erforderlich.
Im Rahmen des Umlegungsverfahrens Nr. 75 „Orleans-, Spicherenstraße“ wurden vom Bauträger rd. 279.000 Euro für die Herstellung der Grünfläche eingenommen.

- 025 Öffentliche Grünfläche "Knorr-Bremse", BPl. Nr. 1688 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1688 a sieht nördlich der Moosacher Straße eine öffentliche Grünfläche vor. Ende 2005 wurde von der (damaligen) Hauptabteilung U-Bahn-Bau des Baureferats der für Lagerzwecke gepachtete Grundstücksanteil geräumt.
Der vorhandene Erdaushub vom U-Bahn-Bau soll für Aufschüttungen bei der Grünanlagengestaltung verwendet werden. Die Bau-/Planungskosten für die öffentliche Grünfläche betragen rund 759.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 131.000 Euro. Die Maßnahme wird durch Zuwendungen aus dem U-Bahn-Bau (rd. 213.000 Euro) sowie des Planungsbegünstigten (rd. 637.000 Euro) gegenfinanziert.
- 026 Öffentliche Grünfläche Detmoldstraße, BPl. Nr. 1398 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1398 a sieht die Herstellung einer öffentlichen Grünfläche mit integrierter Lärmschutzanlage zwischen der derzeit im Bau befindlichen Wohnsiedlung und dem Gewerbegebiet vor. Zudem besteht in diesem Bereich ein erhebliches Defizit an öffentlichen Grünflächen.
Die Kosten der Grünfläche betragen rd. 1.404.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 246.000 Euro. Gemäß städtebaulichem Vertrag vom 14.11.2002 hat der Planungsbegünstigte zur Herstellung der Anlage einen Fixbetrag in Höhe von rd. 1.568.000 Euro bereitgestellt.
- 027 Öffentliche Grünfläche Michaeliburg, BPl.Nr. 1725**
Gemäß städtebaulichem Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 1889 a (Maikäfer-siedlung) wird die Stadt nach Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes einen Betrag von rd. 408.000 Euro für die Errichtung einer öffentlichen Grünfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1725 als pauschalen Zuschuss erhalten.
Die Bau- / Planungskosten für die Errichtung dieser Grünfläche belaufen sich auf 371.000 Euro zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von rd. 64.000 Euro.
- 028 Öffentliche Grünfläche Kafler- / Lortzingstraße (Nordumgehung Pasing), BPl. Nr. 1922 a**
Der Bebauungsplan Nr. 1922 a setzt in seinem Grünordnungsteil fest, dass die öffentliche Grünfläche an der Würm landschaftsgerecht zu gestalten und mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen ist. Zudem sind Freizeitmöglichkeiten und Spieleinrichtungen besonders für Jugendliche zu integrieren. Die Bau- / Planungskosten für den Grünflächenbereich Kafler- / Lortzingstraße betragen 705.000 € zuzüglich einer Risikoreserve i. H. von rd. 125.000 €. Die Zuwendungen der planungsbegünstigten Bauträger hierfür betragen insgesamt 386.000 Euro.

- 029 Freiham, öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen, BPl. Nr. 1916 a**
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1916 a sind Grünflächen mit einem Gesamtumfang von 40,4 ha herzustellen. Davon sind 8,4 ha öffentliche Grünflächen, die übrigen 32 ha dienen als Ausgleichsflächen für die geplante Bebauung. Bei den öffentlichen Grünflächen handelt es sich im Wesentlichen um Grünverbindungen, in denen Rad- und Fußwege geführt werden. Sie dienen der Erschließung des Gebietes und der Anbindung an die Naherholungsgebiete. Grün- und Ausgleichsflächen sollen ab 2007 möglichst zeitnah mit der Bebauung errichtet werden.
- 030 Theresienhöhe, Instandsetzung "Bahndeckel", BPl. Nr. 1819 b**
Auf der Tiefgarage sowie auf dem Bereich der überbauten Gleisanlagen (sog. Bahndeckel) soll nach Fertigstellung der Baugebiete WA 5, MK 2 und MK 3 eine neue Grünfläche für die Wohnbebauung Theresienhöhe entstehen. Bei Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 wurden an der tunnelartigen Überbauung der Bahnlinie München - Rosenheim Schäden festgestellt, die vor der geplanten Freiflächengestaltung dringend eine Instandsetzung erfordern. Die Gesamtkosten der Instandsetzung des Bauwerks belaufen sich nach der Kostenschätzung auf rund 4.630.000 € zuzüglich einer Risikoreserve von 800.000 €. Die erforderlichen Mittel sind aus der einschlägigen Sonderrücklage zu decken.
- 031 Einrichtungs- / Ausstattungsgegenstände**
Neu- und Ersatzbeschaffung von gärtnerischen Maschinen und sonstigen beweglichen Anlagegütern für den Unterhalt und Betrieb der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
Bisher im pauschal bewerteten Bereich des Referatsbudgets enthalten.
- 032 Kraftfahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Anhänger**
Neu- und Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen und anderen Nutzfahrzeugen für den Unterhalt der öffentlichen Grün- und Spielflächen.
Bisher im pauschal bewerteten Bereich des Referatsbudgets enthalten.
- 033 DV-Anlagen, Software**
Neu- und Ersatzbeschaffung von DV-Anlagen und Software im Bereich des Baureferats, Hauptabteilung Gartenbau.
Bisher im pauschal bewerteten Bereich des Referatsbudgets enthalten.
- 904 Grünzug Sauerbruchstraße, BPl. Nr. 1600**
Im Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung der im Bebauungsplan Nr. 1600 vorgegebenen Wohnbebauung sind öffentliche Grünflächen in einem Gesamtumfang von 3,6 ha herzustellen. Diese Flächen bilden einen Teil des übergeordneten Grünzuges Lochhamer Schlag - Fürstenried. Gemäß einem städtebaulichen Vertrag hat sich ein Bauträger verpflichtet, die im Umgriff des BPl. Nr. 1600 festgesetzte Erweiterung und Herstellung von öffentlichen Grünflächen mit einem einmaligen fixen Kostenbeitrag von 40.000 € mitzufinanzieren. Das Kommunalreferat wird gemäß den Regeln zum Flächenmanagement im Jahr der geplanten Fertigstellung der Grünflächen eine Ablösesumme in Höhe von rd. 320.000 € in Rechnung stellen.

905 Aufwertung Alter Botanischer Garten

Der im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 1937 geschlossene städtebauliche Vertrag vom 13.07.2004 führt u. a. aus, dass der planungs-begünstigte Bauträger zur Kompensation des durch die Baumaßnahme entstehenden Freiflächendefizits, die nur durch die Aufwertung des Alten Botanischen Gartens möglich ist, einen Betrag von 532.000 € an die Stadt leistet. In dieser Kostenobergrenze ist eine Risikoreserve von 79.000 € enthalten.

906 Errichtung und Aufwertung von Spielplätzen in der Innenstadt

Der im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 1937 geschlossenen städtebauliche Vertrag führt u.a. aus, dass der Planungsbegünstigte zur Kompensation des durch die Baumaßnahme entstehenden Defizits an öffentlichen Spieleinrichtungen einen Betrag von rd. 350.000 € für die Errichtung von öffentlichen Kinderspieleinrichtungen im Einzugsbereich des Planungsgebietes an die Stadt leistet. Da die Neuerrichtung zusätzlicher öffentlicher Spielflächen in der Innenstadt wegen derzeit nicht verfügbarer Flächen kaum möglich sein dürfte, soll der genannte Betrag (incl. einer Risikoreserve von 52.000 €) auch für die Aufwertung bereits bestehender Spielplätze in der Innenstadt (evtl. teilweise auch im Alten Botanischen Garten) verwendet werden.

908 Festwiese Wasserburger Landstraße / Feldbergstraße, BPl. Nr. 1700 a

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1700 a sieht neben der Errichtung eines Bürgerzentrums und einer Kindertagesstätte auch den Ausbau einer Festwiese vor. Das Kommunalreferat wird nach Fertigstellung der Festwiese einen Grundstücksab-lösebetrag von rd. 103.000 € dem Baureferat in Rechnung stellen.